

Pressemitteilung vom 23.03.2024:

Kooperation mit der Landwirtschaft im Wasserschutzgebieten erfolgreich!

Hitzerekorde, Starkregen und Trockenperioden waren in den letzten Jahren in aller Munde. 2023 war erneut das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Zur Klimaerwärmung kommen zahlreiche andere Herausforderungen dazu. Auch das Thema Nitrat im Grundwasser ist und bleibt ein Dauerbrenner. Der Markt Maßbach arbeitet deshalb seit Langem konstruktiv mit der Landwirtschaft zusammen. Bürgermeister Matthias Klement begrüßte auch dieses Jahr wieder die beteiligten Landwirtinnen und Landwirte sowie die Vertreter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der Stadtwerke Bad Kissingen zur Versammlung und bedankte sich herzlich für die konstruktive Mitarbeit.

Der Markt Maßbach versorgt seine Bürgerinnen und Bürger über zwei Brunnen im Lerchengrund mit einwandfreiem Trinkwasser. Die seit 2005 geltende Vereinbarung im Wasserschutzgebiet wurde im Zuge der Agrarreform zuletzt letztes Jahr auf den aktuellen Stand gebracht. Von Anfang an erfolgte eine regelmäßige Beratung der Landwirte in Kombination mit zusätzlichen Prämien für grundwasserschonende Bewirtschaftungsmaßnahmen. Dr. Christoph Hartmann vom Fachbüro GeoTeam (Bayreuth) stellte die Ergebnisse aus dem letzten Jahr vor. Trotz der schwierigen Witterungsbedingungen lag der mittlere Restnitratwert in 0-60 cm Bodentiefe im Spätherbst 2023 mit nur 24 kg N/ha deutlich unter dem unterfränkischen Durchschnitt.

Wegen der seit etwa zehn Jahren unterdurchschnittlichen Niederschläge wären eher steigende Nitratwerte zu erwarten gewesen. Auch die Klimaerwärmung erhöht das Risiko für mehr Nitrat auswaschung, weil im Boden oft mehr Nitrat gebildet wird, als die Pflanzen aufnehmen können. Umso erfreulich ist, dass die Nitratwerte in diesem Zeitraum in den Brunnen sogar leicht gesunken sind. Lag der durchschnittliche Nitratgehalt 2003 noch bei 30 mg/l wurde 2023 ein Mittelwert von 27 mg/l festgestellt. Auch Pflanzenschutzmittelrückstände oder andere Schadstoffe waren nicht nachweisbar.

In Rahmen der seit 2006 geltenden Kooperationsvereinbarung erhalten die Landwirte Prämien für Maßnahmen, die im Spätherbst nachweislich zur Verringerung der Restnitratgehalte im Boden beitragen. Dies beinhaltet die Förderung von speziellen Zwischenfruchtmischungen und mehrjährigem Feldfutter, sowie einer Grundwasserschutzorientierten Fruchtfolge, Düngung und Bodenbearbeitung. Diese Bausteine ergänzen ganz gezielt die staatlichen Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (z.B. KULAP), damit keine Nachteile gegenüber der Bewirtschaftung außerhalb von Wasserschutzgebieten auftreten.

Zum Abschluss betonte Bürgermeister Klement, dass nur gemeinsam wirksame Lösungen umgesetzt werden können, und dass die Landwirtschaft einen unverzichtbaren Beitrag zur Ernährungssicherung und zum Schutz unserer Ressourcen leistet. Der Markt Maßbach wird jedenfalls auch weiterhin die Landwirte bei den Maßnahmen zum Grundwasserschutz unterstützen.

Weitere Informationen:

Markt Maßbach, Marktplatz 1, 9771 Maßbach, Tel.: 09735 89-0, E-Mail: zentrale@massbach.de

GeoTeam Gesellschaft für umweltgerechte Land- und Wasserwirtschaft mbH

Wilhelmsplatz 7, 95444 Bayreuth, Tel.: 0921 990 926-50, E-Mail: bayreuth@geoteam-umwelt.de